

Spiritistische Sitzung

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **64 (1938)**

Heft 3

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

VON Heute

Ich legte sie auf das Sofa, nahm Geld zu mir und ... ging aus.

Wie ich abends um 11 Uhr heimkam, war mein Zimmer fein säuberlich eingeräumt. Sogar der Alabasterleuchter war in Ordnung.

Seither aber habe ich Ruhe. Und mein Zimmer auch.

Hier bleibe ich! jack bachelor.

Was soll man da tun?

Letztthin brachte mein Bub (Viertklässler) zum Weihnachtsschulschluss seine Hefte nach Hause. Der Vater soll sie durchsehen und unterschreiben, damit er sich auf das miese Zeugnis freuen kann und die Schuld nicht beim Lehrer, sondern eher bei seinem «hochintelligenten» Sprössling sucht (eine sehr gute Idee!). Mitten auf einer Seite ist ein Riesen-«Tolggé».

«Was ist das?», frage ich mit finsterner Inquisitormiene.

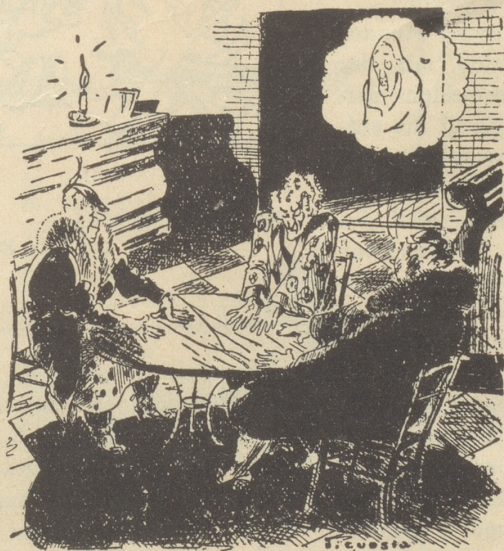
«Verdunkelig, Papi!» E. S.

Eine Dame von 5 Jahren

Als der erste Schnee fiel, tummelten sich Knaben und Mädchen mit allerlei Sportgeräten in den Wiesen und Strassen herum und genossen die ersten Winterfreuden. Auf meinem Wege zum Bahnhof begegnete ich drei Mädchen im Alter von 5 bis 7 Jahren. Einem davon war der Schlittschuh abgefallen und es bemühte sich heftig, die Schrauben wieder zuzudrehen. Als es mich herannahen sah, frug es mich freundlich: «Wäret Sie vielleicht nid so guet und würdet Sie mir dä Schliffschueh amache?!» Da ich dick und ungelenkig bin und zudem eilig hatte, zögerte ich etwas mit der Zusage. Das kleine Mädchen schaute mich fast erstaunt an und schien über mein Zögern ungehalten zu sein und fügte mit Nachdruck bei:

«Ich bini doch es Fräulein!»

Was bleibt da einem Gentleman übrig...? ... Ju.



Spiritistische Sitzung

«Bist Du es, Gustave?»

«Ja!»

«Bist Du glücklicher als früher?»

«Ja, sehr!»

«Wo bist Du?»

«In der Hölle!»

Ric et Rac, Paris



WIE EIN WUNDER ...

so leicht und ohne Lärm arbeitet als unermüdlicher Helfer der Hausfrau allzeit erprobt und bewährt

PROTOS Staubsauger

Mit der Siemens Qualität

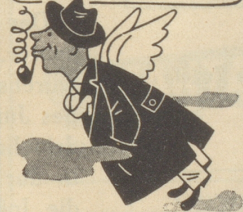
Siemens Elektrizitätserzeugnisse AG., Zürich und alle Elektro-Installationsfirmen.

Sex 44

heisst das wiedererweckende Hormon-Präparat, das Ihre geistigen und körperlichen Kräfte erneuert. Sex 44 wurde vielfach erprobt und brachte mit nachweisbarem Erfolg neue Kraft und Lebensfreude bei sexuellen Schwächezuständen, nervöser Impotenz, bei vorzeitigem Altern und allgemeiner Müdigkeit. Verlangen Sie die aufklärende Gratisbrochure «F» in Apotheken, wo nicht erhältlich, diskrete Zusendung durch das Generaldepot

Löwen-Apotheke, Ernst Jahn, Lenzburg.

MIT 24ER WIE IM HIMMEL!



Die

FÄRBEREI MURTEN

färbt und reinigt alles tadellos, prompt und billig

Adresse für Postsendungen:

GROSSFÄRBEREI MURTEN AG in Murten

Der «Nebelspalter» macht frohe Menschen, darum abonniere!

TRINKT NAROK REIN

N A R O K

Friedrich der Grosse war einer der ersten Fürsten, die aus der Vorliebe der Menschen für den Kaffee Nutzen zogen. Er errichtete Kaffeeröstereien und machte den Kaffee zum Staatsmonopol. Und die Vorliebe der Staaten für die Kaffeebelastung hat bis heute noch nicht nachgelassen. Nur gut, dass die Abneigung des Volkes gegen Staatsmonopole noch grösser ist, als seine Vorliebe für Kaffee.

Narok AG., Schmidhof, Zürich
Telephon 73.260

K A F F E E